

## Der Kinderspiegel

„Der Kinderspiegel“ ist der Online-Auftritt der Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“ mit einem Angebot für junge Leserinnen und Leser. Hier finden die Kinder zahlreiche Beiträge, die zwar nicht tagesaktuell sind, aber dennoch viel Interessantes und Wissenswertes zu bieten haben. Buchempfehlungen und Veranstaltungshinweise für Berliner Kinder runden die informative Internetseite ab.



<http://www.tagesspiegelkinder.de/>

**Didaktische Anregungen:**

Medienkompetenz  
 Natur- Umgebungs- und Sachwissen

**Zielgruppe:**

Kinder

**Anbieter:**

Verlag Der Tagesspiegel GmbH  
 Potsdamer Straße 87  
 10785 Berlin  
 Tel. 030/26009-0

**Layout:**

übersichtlich, klar aufgebaut

**Alter:**

ab 8 Jahre

**Geschlecht:**

unspezifisch

**Navigation:**

nicht ganz einfach

**Art des Anbieters:**

Verlag und Presse

**Inhalte der Website:**

Politik, Kinderrechte, Nachrichten  
 Allerlei und sonstiges Wissen  
 Rezensionen und Empfehlungen  
 (Software, Film, Buch u.a.)  
 (Mit-) Machen, Schreiben, Malen,  
 Experimentieren

**Angebundene Links:**

nur thematisch verwandte Seiten

**Vorkommen von Werbung:**

Werbefrei

**Einschätzung unter Kinder- und Jugendschutzaspekten:**

Insgesamt unproblematisch

**Kommentar zur Gestaltung**

Der farbenfrohe Titel „Der Kinderspiegel“ wirkt ansprechend und freundlich. Die fünf Rubriken sind deutlich erkennbar und mit kleinen passenden Zeichnungen versehen. Die Startseite wie alle weiteren Rubriken sind sehr übersichtlich gestaltet. Innerhalb der Website ist das Navigieren einfach, jedoch sind die Verlinkungen zum „Tagesspiegel“ problematisch. Teilweise sind die verlinkten Inhalte nicht mehr passend und es öffnet sich – für Kinder verwirrend – die Erwachsenenwebsite im Browserfenster des Kinderangebots. Somit führt also das Anklicken des Links ohne Hinweise zum Verlassen der Website. Das Öffnen eines neuen Fensters wäre der allgemein übliche und korrekte Weg gewesen.

### Die Seite in der Gesamtschau

„Dr. Wewetzer beantwortet eure Fragen“ heißt es beim „Kinderspiegel“, der Kinderwebsite der Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“. Wer Dr. Wewetzer ist, wird zwar nicht verraten, aber seine Kompetenzen reichen aus, um Fragen zu sehr unterschiedlichen Themenfeldern zu beantworten. Zum Beispiel: Warum stranden Wale? Sind Apfelkerne giftig? Wie gehen Astronauten auf die Toilette? Warum fahren die Autos in England auf der linken Straßenseite? Wie werden Cornflakes hergestellt? Die Antworten auf solche und ähnliche Fragen sind einfach und verständlich gehalten. Es gibt zwar keine inhaltlich vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema, aber das Wesentliche wird kurz und präzise auf den Punkt gebracht.

Die Artikel zu dem „Thema der Woche“ werden von Kindern und Jugendlichen geschrieben. Da geht es zum Beispiel um die Leichtathletik-WM, die in Berlin im August 2009 stattgefunden hat oder um die „Lange Nacht der Berliner Museen“. Weitgehend orientieren sich die Artikel an aktuellen Ereignissen, manche beschäftigen sich aber auch unabhängig davon mit allgemeinbildenden Themen, wie zum Beispiel Kraken, giftige Frösche oder Schach. Bei einigen Artikeln ist das Alter der Schreibenden angegeben, mehr ist aber zu der Kinderredaktion leider nicht in Erfahrung zu bringen. Es wäre interessant zu wissen, wie die Kinderredaktion arbeitet, wie viele Kinder dazu gehören, wie die Themenauswahl statt findet und ob alle Beiträge von Kindern und Jugendlichen stammen. Wie auch immer: Das „Archiv“ vom „Thema der Woche“, in dem alle Artikel aufgelistet sind, bietet eine abwechslungsreiche Mischung ansprechender Themen.

Unter „Lesen, Hören, Sehen“ finden lesehungrige Besucherinnen und Besucher der Website eine Auswahl an Buchempfehlungen, die als Orientierung hilfreich ist. Auch Hinweise auf Hörbücher und DVDs gehören dazu. Berliner Kinder finden zudem noch Veranstaltungstipps, allerdings sind diese nicht auf dem ganz aktuellen Stand (aber das kann sich vielleicht auch wieder ändern).

Weiterhin gehört zum Angebot des „Kinderspiegels“ unter dem Motto „Wer bist du?“ eine Vorstellungsrunde von Kindern und Jugendlichen, die fast alle aus Berlin kommen. Anhand eines vorgefertigten Fragebogens mit zehn Fragen können die Kinder sowohl Persönliches von sich erzählen – Was machst du, wenn keiner mit dir spielt? Was würdest du gerne erfinden? - wie auch ihre Meinung zu Berlin äußern. So lauten die letzten beiden Fragen: Was gefällt dir nicht an Berlin? Was gefällt dir an Berlin? Da stören den einen zum Beispiel Hundehaufen und aggressive Menschen, die andere beschwert sich über die Graffitis an den Wänden. Viel Lob hingegen gibt es für die vielen Parks und grünen Wiesen in der Stadt und Thea aus Nordrhein-Westfalen schreibt: „Berlin? Was soll mir da denn nicht gefallen? Die Stadt ist genial“

Wer den Fragebogen ausfüllt, wird nicht nur nach Vor- und Nachnamen sowie Alter gefragt, sondern auch nach der kompletten Postadresse. Wenn auch nur Vorname und Alter veröffentlicht werden handelt es sich doch um eine Abfrage persönlicher Daten, wozu Informationen zum Datenschutz gehören sollten, die hier aber leider fehlen. Zudem sollten auch Hinweise auf Persönlichkeitsrechte und Sicherheit im Netz Standard sein, wenn Bilder von Kindern veröffentlicht werden. Da es leicht handhabbar ist, dem Fragebogen ein Bild anzuhängen - und diese Möglichkeit wird auch von allen vorgestellten Kindern genutzt - dürften hier die oben genannten Sicherheitshinweise auf gar keinen Fall fehlen.

Weitere Schwächen zeigt der „Kinderspiegel“ in der Rubrik „Interessantes von den Großen“. Eigentlich ist es eine gute Idee die Kinderwebsite mit Angeboten des „Tagesspiegels“ zu verlinken und damit die jungen Leserinnen und Leser auf interessante Artikel hinzuweisen. Nur leider klappt die Umsetzung nicht: Zum einen ist das genannte Thema auf der Website der Tageszeitung gar nicht mehr zu finden, zum anderen verlassen die Kinder mit dem Anklicken des Links das Kinderangebot, ohne die Möglichkeit zur Kinderwebsite zurück zu kommen. Auch in der Rubrik „Knallhart und unverblümt“ gibt es Verlinkungen zu Artikeln, die nicht zu der Überschrift passen. Solche technischen Mängel sind ebenso benutzerunfreundlich wie ärgerlich.

Und zu guter Letzt gehört in die Reihe der kleinen Mängel des „Kinderspiegels“ der „Webtipp“. Angesichts vieler hervorragender nichtkommerzieller Kinderwebsites stellt sich die Frage, warum eine Empfehlung für Seiten mit Playstation Portable (<http://www.ps3-reloaded.de/category/ps3spiele/>) oder Wii-Spielen (<http://www.smatch.com/footer/impressum>) gegeben werden muss.

### Fazit

Der „Kinderspiegel“ bietet ein überschaubares Angebot an interessanten Artikeln mit Allgemeinwissen zu unterschiedlichen Themen. Mit dem „Thema der Woche“, das sich auf aktuelle Ereignisse in Berlin bezieht, und den Veranstaltungstipps werden insbesondere die Kinder der Hauptstadt angesprochen. Leider beeinträchtigen ein inkonsequenter Umgang mit dem Datenschutz sowie kleine Schwächen in der Navigation die inhaltlich überzeugenden Beiträge. Insgesamt ein empfehlenswertes Angebot.

### Didaktische Anregungen

#### Wissenswertes im Archiv

In dem Archiv von „Dr. Wewetzer“ werden viele unterschiedliche Themen behandelt. Die Fragen der Kinderredaktion wie zum Beispiel „Warum stranden Wale?“ „Wo ist der Mittelpunkt des Weltalls?“ oder „Wo ist die trockenste Wüste der Welt?“ werden sich sicher so oder so ähnlich auch andere Kinder stellen. So bietet es sich an, mit Kindern gemeinsam im „Archiv“ zu stöbern, um interessante Fragen und Themen zu suchen. Die Beantwortung der Fragen im „Kinderspiegel“ könnte dann ein Aufhänger sein, um auf anderen Kinderwebsites zu recherchieren und das Thema zu vertiefen. In der Datenbank lassen sich zahlreiche Websites finden, die zu thematischen Schwerpunkten fundiertes und für Kinder gut aufbereitetes Wissen anbieten. Zum Beispiel zum Thema „Natur und Umwelt“: <http://www.naturdetektive.de>  
<http://www.oekolandbau.de/kinder/>  
<http://www.bmu-kids.de>

Zum Recherchieren sind auch folgende Kinderwebsites gut geeignet:

<http://www.blinde-kuh.de/>

[http://www.medienwerkstatt-online.de/lws\\_wissen](http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen)

#### Artikel schreiben

Als weitere Möglichkeit bietet es sich an, die kurzen, aber inhaltlich präzisen Artikel des „Kinderspiegels“ als Beispiel zu nehmen, um Mädchen und Jungen im Grundschulalter zum Schreiben zu motivieren. So könnte hier zuerst das

Recherchieren zu einem von Kindern ausgewählten Thema stehen und im Anschluss daran erhalten die Kinder den Auftrag die wichtigsten Ergebnisse in einem kurzen Artikel zusammenzufassen. Auf der Website der „Bösen Wölfe“, einer deutsch-französischen Schülerzeitung, lassen sich hilfreiche Tipps zum Schreiben finden.

<http://www.boeser-wolf.schule.de/>

### **Wer bist du?**

Zu der Frage „Wer bist du?“ stellen sich überwiegend Kinder aus Berlin vor und berichten über ihre Hobbys und Interessen, aber sie erzählen auch, was ihnen an ihrer Stadt gefällt und was sie stört. Mit dem vorgegebenen Fragebogen lässt sich auch unabhängig von der Veröffentlichung auf einer Website arbeiten.

Insbesondere die Äußerungen zu der eigenen Stadt geben spannende Einblicke, wie Kinder ihre Lebenswelt wahrnehmen. Die Steckbriefe der Kinder lassen sich auf Wandzeitungen innerhalb der Einrichtung aushängen.